



Wingertschule Neunkirchen

**Staatliche Förderschule soziale Entwicklung
im Gebundenen Ganztag**

Jägermeisterpfad 5

66538 Neunkirchen/Saar

Tel.: 06821-95978-0

Fax: 06821-95978-20

E-Mail: wingertschule@schule.saarland

Konzept der Wingertschule Neunkirchen – Staatliche Förderschule soziale Entwicklung im Gebundenen Ganztag

Situationsanalyse Wingertschule:

Die Wingertschule Neunkirchen - Staatliche Förderschule soziale Entwicklung im Gebundenen Ganztag - zieht ihre Schüler*innen aus den folgenden Landkreisen ein: Neunkirchen, St. Wendel und Saarpfalzkreis. Die Schülerzahl beträgt im Jahresdurchschnitt 100. Zu Beginn des Schuljahres beträgt die Zahl zwischen 85 und 90, im Laufe des Schuljahres steigt sie erfahrungsgemäß auf 105 bis 110 an. Dies ist im Förderbedarf sozial-emotionale Entwicklung der Schüler*innen begründet, was dazu führt, dass Schüler*innen ihre Schule verlassen (müssen) und dann an unsere Schule umgeschult werden.

Die Klassengröße beträgt derzeit zwischen 6 und 15 Schüler*innen, welche auf 11 Lerngruppen verteilt sind.

Seit 2019 wird am Standort Neunkirchen das Konzept des Ganztages umgesetzt, welches wie folgt aussieht:

Die Wingertschule - Staatliche Förderschule soziale Entwicklung - hält im Gebundenen Ganztag an vier Tagen in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15.00 Uhr und an einem Tag (Mittwoch) in der Zeit von 8:00 Uhr bis 13.30 Uhr Unterrichtsangebote, sowie Lernzeiten und ungebundenen Freizeiten vor. Unterstützt werden die Lehrkräfte von pädagogischen Fachkräften und einer sozialpädagogischen Leitung, sowie der Schulsozialarbeit des ASB.

Das Essensangebot an der Schule wird an allen fünf Tagen vorgehalten, so dass eine Grundversorgung für alle Schüler*innen gewährleistet ist. Die Kosten betragen pauschal 55€



Wingertschule Neunkirchen

**Staatliche Förderschule soziale Entwicklung
im Gebundenen Ganztag**

Jägermeisterpfad 5

66538 Neunkirchen/Saar

Tel.: 06821-95978-0

Fax: 06821-95978-20

E-Mail: wingertschule@schule.saarland

im Monat, welche bei Anspruch auf Bildung und Teilhabe (BuT) seitens des Jugendamtes übernommen werden.

Im Gebundenen Ganztag werden Lehrkräfte durch pädagogisches Personal unterstützt. Derzeit werden vom Schulteam folgende zusätzliche Angebote neben dem Fachunterricht ermöglicht:

- ✚ Angebote in der Ungebundenen Freizeit (parallel zum Mittagessen)
- ✚ Unterstützung in den Individuellen Lernzeiten
- ✚ Unterrichtsunterstützende Maßnahmen während des ganzen Schultages im Unterricht
- ✚ Unterrichtsunterstützende Maßnahmen während des ganzen Schultages außerhalb des Unterrichts im Zuge von Arbeitsgemeinschaften (Schülerzeitung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Fußball, Basketball)
- ✚ Pausenaufsichten
- ✚ Busaufsichten (morgens und nachmittags)
- ✚ Unterstützung der Schüler*innen und ihrer Familien zu pädagogischen/erzieherischen Fragen

Multiprofessionalität und somit multiprofessionelles Handeln im Gebundenen Ganztag sind an der Wingertschule seit Jahren Standard. Unter Multiprofessionalität verstehen wir alle mit der Schule kooperierenden Institutionen und Partnern.



Aktuelle Ausgangslage im gesamtgesellschaftlichen und schulischen Kontext:

Familiäre Strukturen haben sich gewandelt und Familienfunktionen ändern sich fortwährend. Es findet eine Bedeutungsabnahme von „klassischen“ familiären Strukturen statt, wie auch zunehmend den Milieus im sozialen Nahraum. Erziehungsprozesse ändern sich: Eltern treten zunehmend in Aushandlungsprozesse mit ihren Kindern, elterliche eindimensionale Anordnungen entfallen zusehends. Auch daher wird Schule von Gesellschaft und Eltern nicht nur als klassischer Ort der Bildung und des Lernens, sondern immer mehr als Ort der Erziehung wahrgenommen. Der Schule wird so neben Bildung seitens der gesellschaftlichen Erwartungshaltung auch immer mehr der Erziehungsauftrag zugeteilt.

Des Weiteren werden mediale und digitale Veränderungen (Stichwort: digitale Transformationsprozesse, Digitalität) weithin spürbar. Während digitale Begleiter wie Smartphones und deren Datennutzung bis vor wenigen Jahren noch mit teils hohen Kosten verbunden waren, sind diese mittlerweile für fast alle Familien und deren Mitglieder erschwinglich. Formen der Kommunikation und der Wissensaneignung ändern sich massiv, zudem die Analyse von Fakten und Fake News, wie auch das Erleben der (direkten) Umwelt. Viele Kinder und Jugendliche erleben mittlerweile ihre Umwelt nicht mehr primär und real, sondern sekundär durch Medien und vermittelte Erfahrungen großer sozialer Netzwerke.

Daneben stellen sich weitere Herausforderungen an Schule:

- ✚ Der Unterschied zwischen „arm“ und „reich“ ist im Wachsen und polarisiert mittlerweile ganze Bevölkerungsgruppen.
- ✚ Migration und Zuwanderung prägt seit vielen Jahrzehnten in zunehmendem Maße durch stattfindende Internationalisierung der Arbeitswelt und Konsumwelt unsere Gesellschaft.
- ✚ Individualisierung der Menschen und Pluralisierung von Lebensentwürfen bergen Risiken, wie den Verlust traditioneller sozialer Bindungen und Orientierungen.

Schule wird insofern immer mehr Anforderungen erfüllen müssen, welche das klassische Schulmodell nicht in der Lage zu erfüllen ist. Als Reaktion auf veränderte Kindheit und sich derzeit teils dramatisch schnell verändernden familiären und gesellschaftlichen Strukturen, sowie die Digitalisierung im alltäglichen Leben, erhalten Schulen, die im Gebundenen Ganztag geführt werden, eine zunehmend wichtige Bedeutung, die sich nicht alleine auf Bildung bezieht.

Den oben genannten Veränderungen kann Schule allein nicht gerecht werden. Sie ist angewiesen auf weitere Professionen, die fernab des „klassischen“ Lehrpersonals unterstützend zur Verfügung stehen. Zu den oben aufgeführten pädagogischen Fachkräften und der pädagogischen Leitung ist Schulsozialarbeit mit einer vollen Stelle installiert.

Kooperation mit externen Anbietern

Eine Ganztagschule ist angewiesen auf außerschulische Partner, welche unterstützend Angebote offerieren, die auf die Interessen der Kinder (und deren Förderbedarf/e), aber auch auf die entsprechenden Altersstufen ausgerichtet sein müssen. Hierzu spielt Schulsozialarbeit und die Pädagogische Leitung eine gewichtige Rolle, um neben den schulischen Aspekten auch sozialpädagogische Aspekte in Betracht zu ziehen. So können aus unterschiedlichen Perspektiven Interessen aber auch Bedarfe und Bedürfnisse analysiert und aus schulischer und sozialpädagogischer Sicht zusammengeführt werden.

Gerade die Schulsozialarbeit ist mittlerweile in allen Klassen institutionalisiert. Sie bietet durchgängig das Instrument des Klassenrates an. Durch den Klassenrat lernen die Kinder und Jugendlichen, wie Demokratie gelebt und umgesetzt wird; sie lernen Sozial- und Kommunikationskompetenzen und vertiefen ihr Wissen, wie (Schul-)Gemeinschaft funktioniert.

Derzeit sind im Ganztag der Wingertschule implementiert:

- ✚ Das Konzept fit4future der DAK
- ✚ Beratung durch Phönix
- ✚ Beratung durch Profamilia
- ✚ Beratung durch die Brigg
- ✚ Berufsberatung und Berufsorientierung in der Oberstufe unter anderem durch die Arbeitsagentur
- ✚ Schülerkiosk
- ✚ Schülercafé
- ✚ Angeleitete Spieleförderung
- ✚ Schülerwerkstatt

-
- ✚ Schulobst (europ. Schulobstprogramm)
 - ✚ Sozialkompetenztraining
 - ✚ Schwimmtraining
 - ✚ Schülerbücherei
 - ✚ Aktiv angeleitete Schülervertretung im Sinne einer Partizipation an der Schule
 - ✚ Ein von Schüler*innen regelmäßig geplanter Morgenkreis, der dazu dient, allgemeine schulische und außerschulische Informationen der Schulgemeinschaft mitzuteilen

Räumliche Ausstattung

Der neue Standort in Neunkirchen wurde 2018-2019 umfangreich saniert und auch auf Initiative der Wingertschule (und der Schule am Ziehwald) räumlich neu aufgestellt. Neben Klassenräumen sind auch entsprechende Differenzierungsräume und Kleingruppenräume gegeben, um Angebote vorhalten zu können, die „den Bildungs-, Freizeit-, und



Betätigungsbedürfnissen der Kinder und Jugendlichen, aber auch des Personals gerecht werden“.